

Senegal - Gambia

Mit den Zugvögeln nach Westafrika



Den Zugvögeln in ihr Winterquartier folgen, während es in Europa kalt und grau ist, dabei ein Land mit viel Sonne, Meer und Wind erleben und an einem 450 Kilometer langen Sandstrand die milde Brise genießen - all das ist auf dieser Reise möglich. Doch Senegal hat noch mehr zu bieten. Der nördliche Teil ist flach und sandig, geprägt durch die Sahel-Zone und den Senegal-Fluss, der dem Land seinen Namen gab. Charakterbaum des Landes ist der **Baobab**, um den sich Mythen und Geschichten ranken. Weiter im Süden beginnt in Gambia das grüne Afrika, geprägt durch Flussläufe, Palmen und Urwald. Hier findet man das Ursprüngliche, das Heitere, die Gastfreundschaft, das Lächeln Afrikas – und die Musik von Meistern afrikanischer Rhythmen. Faszinierend sind die fröhlichen Menschen und die Vielfalt der Mythen, Tänze und bunten Märkte. **Djoudj, drittgrößtes Vogel-Schutzgebiet der Welt**, ist ein wichtiger Überwinterungsplatz für Zugvögel aus Europa und Brutgebiet für zahlreiche einheimische Vögel. Im **Niokolo-Koba-Nationalpark** besteht die Möglichkeit, Restbestände **westafrikanischer Säugetiere** zu sehen.

1. Tag: Frankfurt – Dakar

Tagesflug von Frankfurt nach Dakar.

2. Tag: Dakar – Madeleine-Inseln

Am Vormittag Stadtrundfahrt und Besuch des Nationalmuseums mit seiner einzigartigen Sammlung westafrikani-

scher Kunst. Nachmittags machen Sie einen Bootsausflug zu den Madeleine-Inseln. Die felsige Inselgruppe ist ein Vogelparadies und Brutplatz für **Tropikvögel**. Bemerkenswert sind auch die dort wachsenden **Zwerg-Baobabs**.

3. Tag: Dakar – St. Louis

Fahrt nach St. Louis, UNESCO- Weltkulturerbe. Unterwegs Fahrt mit Geländewagen am **Lac Retba**, der auch "**Rosa See**" genannt wird. Durch den hohen Salzgehalt und die darin enthaltenen Mineralien reflektieren die einfallenden Sonnenstrahlen rosa bis violett. Die UNESCO hat den See zum Weltnaturerbe erklärt. Hier lernen Sie auch die Behausungen der am See lebenden **Fulani-Nomaden** kennen.

4. Tag: Djoudj National Birds Sanctuary

Ausflug zum **Djoudj-Vogelschutzgebiet** mit Bootsfahrt. Von November bis Mitte April brüten hier Millionen Vögel. Allein die Pelikan-Kolonie umfasst einige Tausend Brutpaare. Neben europäischen Zugvögeln halten sich dort Tausende von

Flamingos, Kormorane, **Reiher**, Seeadler, **Rohrweihen**, **Störche**, **Kronenkränche** und verschiedene Entenarten auf. Manchmal sind auch Säugetiere zu sehen: **Warzenschweine**, Rotstirngazellen, **Goldschakale** und **Husarenaffen**.

5. Tag: Djoudj – St. Louis

Vormittags Bootstour im **Vogelschutzgebiet La Langue de Barbarie**. Auf den Inseln des Senegal-Flusses findet man u.a. **Pelikane**, **Rosa Flamingos** und **Kormorane**. Meeresschildkröten legen nachts ihre Eier am Strand ab. Rückfahrt nach St. Louis, früher Senegals Hauptstadt. Die französisch geprägte Stadt können Sie dann bei einer Kutschfahrt erkunden.

6. Tag: St. Louis – Tambacounda

Heute erwartet Sie ein längerer Fahrtag bis nach Tambacounda. Die Strecke führt durch kleine Dörfer über Kaffrine.

7. Tag: Tambacounda – Niokolo-Koba

Weiterfahrt zum Niokolo-Koba-Nationalpark, den Sie gegen Mittag erreichen.

17 Tage / 6 Teilnehmer

Hotel & Lodge

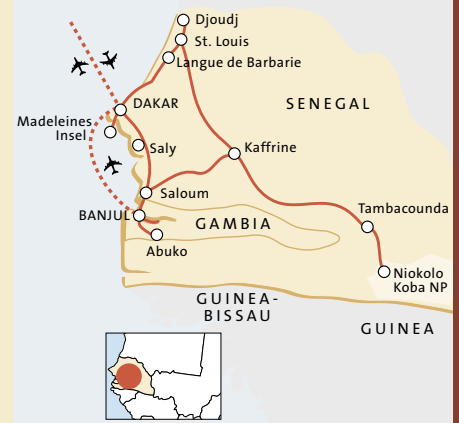
Lokale deutsch sprechende Reiseleitung

13.02. – 01.03.2010	3.175 €
13.11. – 29.11.2010	3.175 €
05.02. – 21.02.2011	3.175 €

Privatreise

zu Ihrem Wunschtermin 2.555 € plus Flug

Einzelunterkunft: 530 €



8. Tag: Niokolo-Koba-Nationalpark

Der Niokolo-Koba-Nationalpark besteht größtenteils aus trockenen Savannengebieten mit **Galeriewaldgürteln** entlang des Gambia-Flusses und seiner Nebenflüsse Kouloun-ton und Niokolokoba. Auf Pirschfahrten könnten Sie Vögel beobachten, manchmal auch **Elefanten**, Löwen und oder gar einen Leopard. Sie werden auch verschiedene Gazellen- und Antilopenarten sehen, etwa die **Kob-Moorantilope**, nach der man den Park benannt hat. Erwarten Sie aber nicht zu viel - der Park ist keinesfalls mit Nationalparks in Ost- und Südafrika zu vergleichen. Die Tiere sind wesentlich schwerer zu entdecken und recht scheu. Erfreuen Sie sich an der Landschaft, an **Büffeln** und **Warzenschweinen**. Im Park sind unterschiedliche Ausflüge vorgesehen.

9. Tag: Niokolo-Koba – Toubacouta

Frühmorgens Abfahrt nach Toubacouta über Kaolack. Unterwegs lernen Sie die Dörfer verschiedener Ethnien kennen. Am späten Nachmittag erwartet Sie eine **Bootsfahrt** zu einer **Vogelinsel**.

10. Tag: Saloum-Insel-Bootstour

Ganztägige Bootstour auf dem Saloum River mit Besuch von Fischerdörfern. Genießen Sie die Stimmung auf dem Fluss und halten Sie nach **Pelikanen**, **Flamingos**, verschiedenen **Reihern** und **Störchen** Ausschau. Dort, wo sich das salzige Wasser des Atlantiks mit dem Süßwasser des Flusses mischt, hat sich Mangrove ausgebreitet. In den brackigen Seitenarmen des Flusses leben **Krokodile**, Wasserschildkröten, Flussdelfine, Seekühe und zahlreiche **Flusspferde**.

11. Tag: Toubacouta – Banjul

Heute reisen Sie nach Banjul, Gambias Hauptstadt. In Karang werden die Grenzformalitäten erledigt, bevor Sie bei Barra mit einer Fähre zum Südufer des Gambia-Flusses übersetzen.

12. Tag: Bootsfahrt Gambia River

Ganztägige Bootsfahrt auf dem Gambia River, bei der Sie historische Stätten wie **Juffureh** und **James Island** besuchen, die an Sklavenhandel und Kolonialzeiten erinnern. Während das Boot auf dem Fluss entlanggleitet, können Sie **Rötelpelikane**, verschiedene Reiher, Fischadler und vielleicht **Palmengeier** entdecken. **Flusspferde** tauchen prustend aus den Fluten auf, **Krokodile** sonnen sich am Ufer und im Buschwerk toben Paviane.

13. Tag: Abuko-Naturreservat

Vormittags erkunden Sie den Wald des Abuko-Reservates am Lamin-Fluss bei einem **Trekking**. In seinen immergrünen Galeriewäldern und an den umliegenden Teichen leben u.a. die **Roten Stummelaffen**, hübsch gezeichnete **Schirrantilopen** und die scheuen **Sitatungas**. Am Nachmittag besuchen Sie den **Kachikally Sacred Crocodile Poole** bei Bakau, eine Kultstätte, die von der Familie Bojang betrieben wird. Das Krokodil hat in Gambia mythologische Bedeutung und ist Fruchtbarkeitssymbol. Angeschlossen ist heute auch ein Museum mit historischen Objekten zur gambischen Geschichte und Kultur.

14./15. Tag: Banjul

Genießen Sie Gambia bei einer Bootstour in den kleinen Flussarmen um Banjul und in Ihrem Strandhotel, bevor es wieder nach Hause geht!

16. Tag: Banjul – Dakar

Am Vormittag Transfer zum Flughafen von Banjul und Rückflug nach Dakar. Abends startet Ihr Heimflug nach Deutschland.

17. Tag: Ankunft in Frankfurt



Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Übernachtungen in Doppelzimmern und Doppelzelten von Hotels, Lodges und Zeltcamps
- Dakar Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen
- Informationsmaterial
- Reisepreis – Versicherungsschein
- Deutsche Reiseleitung

Nicht eingeschlossen:

Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten

Visum: Erforderlich, wird von DUMA beantragt.

Impfung: Gelbfieber

Hinweis: Lesen Sie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 174 – 177.